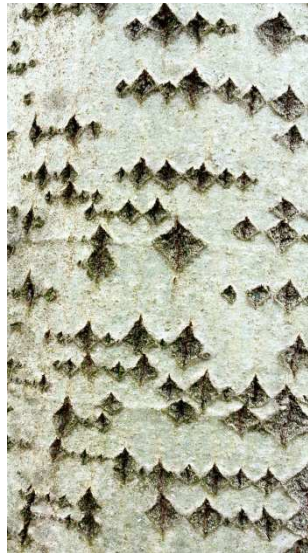


Diese Straßen in Barsinghausen und Langreder heißen wie Bäume



Pappeln sind meist große Bäume, die aber ganz unterschiedlich aussehen können. Mal ragen sie ganz schlank in die Höhe, manchmal breitet sich über dem Stamm eine breite Krone wie ein Blätterdach aus. Eine Pappelart heißt „Zitterpappel“, weil ihre

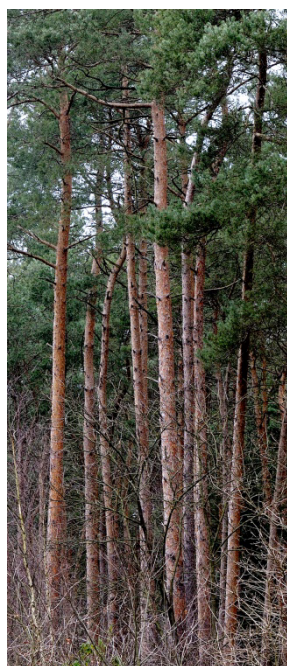


Blätter schon bei ganz schwachem Wind ganz aufgeregt zittern. Diese Pappeln haben an ihrem Stamm auch eine Rinde, die richtig lustig aussieht.

Man könnte meinen, da hätte jemand eine komische Geheimschrift darauf gemalt!



Föhren sind bei uns in Norddeutschland ganz wichtige Waldbäume. Die Föhre ist aber ein anderer Name für die Kiefer. Deswegen denken wir dabei an die vielen Kiefernwälder, die es zum Beispiel in der Lüneburger Heide, aber auch in der Nähe



des Steinhuder Meeres gibt. Wenn wir in einem Föhrenwald spazieren gehen, sehen wir unten meist die rot leuchtenden Stämmen der Bäume, die ihre langen weichen Nadeln auch im Winter behalten. Und oft liegen am Waldboden auch die Kiefernzapfen, die mit ihren Samen eine wichtige Nahrung für die kleinen Waldtiere liefern.

